

März

Mai

> VERANSTALTUNGEN

März/April/Mai 2022



SLUB

Wir führen Wissen.

März

24.

Donnerstag, 15 Uhr
Klemperer-Saal

slub.musik **Musenwerkstatt**

Am Vortag einer Aufführung des Musenfestes von Johann Christoph Schmidt (Kapellmeister unter August dem Starken) im Palais im Großen Garten präsentieren und kommentieren die Musiker:innen um Anne Schumann einige Highlights aus dem Programm – wir ergänzen durch eine Präsentation der dazugehörigen Quellen.

24.

Donnerstag, 19 Uhr
Klemperer-Saal



Anstatt einer Eröffnung – Ein Abend mit der *edition augenweide*

Gespräch mit den Herausgebern des COMMON SENSE Ulrich Tarlatt und Jörg Kowalski zur Midissage der Ausstellung „Der gemeinsame Nenner“.

30.

Mittwoch, 17 Uhr
Schatzkammer

Führung durch die Ausstellung „Blühende Bücher“

31.

Donnerstag, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.lit **Poesie – Bild – Buch. Durs Grünbein im Gespräch über Künstlerbücher**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Der gemeinsame Nenner“ Der Dresdner Lyriker Durs Grünbein hat in den späten 1980er-Jahren Texte in inoffiziellen Künstlerzeitschriften veröffentlicht und in den 1990er-Jahren mit Künstler:innen Buchprojekte entwickelt. Simone Fleischer, Kuratorin der Ausstellung, und Julia Meyer, Stellv. Generaldirektorin der SLUB, kommen an diesem Abend mit Durs Grünbein über diese künstlerisch-literarische Zusammenarbeit ins Gespräch. Zudem wird Grünbein Aktuelles und Gedichte, die u.a. im Künstlerbuch-Almanach COMMON SENSE veröffentlicht wurden, vortragen.

Durs Grünbein wurde am 9. Oktober 1962 in Dresden geboren. Er ist einer der bedeutendsten, international bekannten deutschen Dichter und Essayisten. Er lebt in Berlin und Rom.



© Tineke de Lange/Suhrkamp Verlag

April

4.

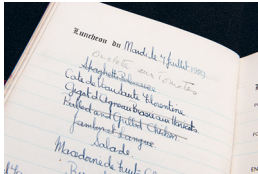
Montag, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.film



SACHSEN Preview mit Publikumsdialog:

Knacker trifft Wildhase – Die Kulinarik-Sammlung Dresden



Für die MDR-Reihe „Der Osten – Entdecke wo du lebst“ war Filmmacherin Adina Rieckmann u.a. beim einzigen sächsischen Drei-Sterne-Koch im Schwarzwald, hat einem Metzger bei der Herstellung des sächsischen Ur-Knackers zugeschaut und die Kulinarische Sammlung der SLUB besucht. Der Film ist ein Hoch auf die gute Küche und erzählt von Menschen, die für ihre kulinarische Leidenschaft alles geben.

6.

Mittwoch, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.film

Mit Victor Klemperer im Kino (2): DER BLAUE ENGEL

Die Filmadaption von Heinrich Manns Roman „Professor Unrat“ bedeutete für Marlene Dietrich den internationalen Durchbruch. Gemeinsam mit dem Regisseur Josef von Sternberg setzte sie ihre Karriere anschließend in den USA fort. Victor Klemperer sah den Film „Der blaue Engel“ erst 1932, zwei Jahre nach der Uraufführung, und zeigte sich beeindruckt: „oft erschütternd gut. Daß der Inhalt ein melodramatischer Kitsch ist – claro. Aber Wirkung hat er, u. die Schauspielerei ist große Kunst.“ Marlene Dietrich sei „fast noch besser als Jannings“, der immerhin 1929 den erstmals verliehenen Oscar als bester Hauptdarsteller bekommen hatte. Sowohl für die Dietrich als auch für Jannings war „Der blaue Engel“ das Tonfilmdebüt.



Quelle: picture alliance / United Archives

7.

Donnerstag, 19.30 Uhr
Klemperer-Saal

Verfluchte Götter: Eine Geschichte der Blasphemie

Die weltweite Empörung über die Mohammed-Karikaturen und der Terroranschlag auf „Charlie Hebdo“ 2015 haben deutlich gemacht: Der Vorwurf der Gotteslästerung ist kein Relikt der Inquisition, Blasphemie ist heute aktueller als vor 100 Jahren. Die Grenze zwischen Spott und Beleidigung ist fließend, die Schmähung ist immer Teil eines größeren Konflikts – und sie kann in extreme Gewalt münden. Eine Veranstaltung der Katholischen Akademie in Kooperation mit der SLUB

8.

Freitag, 18.30 Uhr
Corty-Galerie

Abendführung mit der Kuratorin Simone Fleischer durch die Ausstellung „Der gemeinsame Nenner“



12.

Dienstag, 18.30 Uhr
Klemperer-Saal

slub.debatte Die Dauer der Gegenwart – Von Erinnerungskultur und Zukunftsgestaltung



„Warum nichts bleibt, wie es ist. Von Transformation und Wandel in Kultur und Gesellschaft“, so heißt die diesjährige Vortragsreihe, die die SLUB gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung veranstaltet.

Lassen Sie uns mit Expert:innen analysieren und diskutieren, vor welche Heraus-



forderungen uns gegenwärtige Veränderungen stellen, welche Transformationsprozesse sich in der Gesellschaft vollziehen und wie wir diese gestalten können. Wie steht es um die Demokratie in unserer Gesellschaft? Wie veränderte der Buchdruck am Beginn der Neuzeit die Welt und wie führt die Digitalisierung diese Entwicklung weiter?

Zum Auftakt unserer Reihe ist der Soziologe und Politikwissenschaftler **Hartmut Rosa** (Friedrich-Schiller-Universität Jena) zu Gast.

19.

Dienstag, 18.30 Uhr

Museum der Bildenden

Künste, Leipzig



Glücksforschung – ein Paradigmenwechsel

Referent: **Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel**, Technische Hochschule Nürnberg

Eine Veranstaltung in der Reihe „Warum nichts bleibt, wie es ist. Von Transformation und Wandel in Kultur und Gesellschaft“

Eine Kooperation von Konrad-Adenauer-Stiftung und SLUB Dresden

20.

Mittwoch, 17 Uhr

Corty-Galerie

Führung durch die Ausstellung „Der gemeinsame Nenner“

21.

Donnerstag, 18 Uhr

Schatzkammer

Führung durch die Ausstellung „Blühende Bücher“



21.

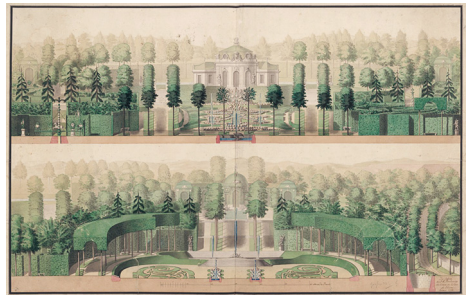
Donnerstag, 19 Uhr

Klempener-Saal

Gartenkunst und Kartengunst – Quellenpräsentation

Dominik Stoltz, Leiter der Kartensammlung der SLUB, präsentiert sonst nicht

öffentlich zugängliche Quellen zu Gestaltung und Nutzung sächsischer Barockgärten. Eine Veranstaltung im Rahmen der Schatzkammer-Ausstellung „Blühende Bücher“



26.

Dienstag, 18.30 Uhr
Klempner-Saal



slub.debatte **Wie grün ist Deutschland?
Vom Klimawandel zum Sinneswandel**

Referent: **Prof. Dr. Jörg Matschullat**, Technische Universität Freiberg
Eine Veranstaltung in der Reihe „Warum nichts bleibt, wie es ist. Von Transformation und Wandel in Kultur und Gesellschaft“
Eine Kooperation von Konrad-Adenauer-Stiftung und SLUB Dresden

29.

Freitag, 19.30 Uhr
Klempner-Saal

slub.musik **Konzertlesung für drei Jubilare: Christian Münch,
Wolfgang Hilbig, Uwe Hübner**

Wolfgang Hilbig, Christian Münch und Uwe Hübner sind herausragende Künstlerpersönlichkeiten mit engem Bezug zu Sachsen. Letztere feierten vergangenes Jahr ihren 70. Geburtstag, Hilbig wäre 80 geworden. Die Konzertlesung kombiniert Uraufführungen von Kompositionen Christian Münchs mit Lyrik der beiden Schriftsteller.
Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

30.

Samstag
Filmpalast Görlitz

Coding da Vinci Ost³ – Preisverleihung


Technik trifft Kultur, Programmierer:innen und Künstler:innen werden gemeinsam kreativ und das zwischen Deutschland, Polen und Tschechien: Nach der Auftaktveranstaltung Mitte März und der sechswöchigen Entwicklungsphase werden am 30.4. die Ergebnisse des deutsch-polnisch-tschechischen Kulturhackathons Coding da Vinci Ost³ 2022 im Dreiländereck präsentiert.

Weitere Infos: www.codingdavinci.de/de/events/ost3-2022



Mai

- 3.** Dienstag, 18.30 Uhr
**Museum der Bildenden
Künste, Leipzig**

 **Es gibt nur Bewegung! – Romantische Ideen für eine wissenschaftliche Welt**

Referent: **Prof. Dr. Ernst Peter Fischer**, Heidelberg

Eine Veranstaltung in der Reihe „Warum nichts bleibt, wie es ist. Von Transformation und Wandel in Kultur und Gesellschaft“

Eine Kooperation von Konrad-Adenauer-Stiftung und SLUB Dresden

- 9.** Montag, 19 Uhr
Klemperer-Saal

slub.lit **Uta Hauthal – Literarische Spaziergänge**

Die Autorin und Musikerin Uta Hauthal entwickelte 2019, ausgehend von ihren Recherchen in der SLUB, das Format literarischer Spaziergänge, das sie nun bereits 18mal durchgeführt hat. In dieser Veranstaltung blickt sie zurück auf die bisherigen Erfahrungen, berichtet genauer über ausgewählte Spaziergänge und stellt die geplante Weiterentwicklung vor. Außerdem liest sie aus dem Werk, das die Initialzündung dafür gab, aus Johanna Marie Lankaus „Dresdner Spaziergängen“ von 1912. Dazu improvisiert sie auf dem Flügel.



- 10.** Dienstag, 18.30 Uhr
Klemperer-Saal

slub.debatte **WhatsApp statt Stammtisch? Wie (Kommunikations-) Medien die Welt verändern**

Referent: **Prof. Dr. Lutz M. Hagen**, Technische Universität Dresden



Eine Veranstaltung in der Reihe „Warum nichts bleibt, wie es ist. Von Transformation und Wandel in Kultur und Gesellschaft“

Eine Kooperation von Konrad-Adenauer-Stiftung und SLUB Dresden

11.

Mittwoch, 17 Uhr
Schatzkammer



Führung durch die Ausstellung
„Blühende Bücher“

11.

Mittwoch, 19 Uhr
Klempner-Saal

slub.film Mit Victor Klemperer im Kino (3): ICH LIEBE ALLE FRAUEN

Der Tenor Jan Kiepura wurde in den 1920er- und 1930er-Jahren an den Opernhäusern in Berlin, Paris und Mailand als der neue Caruso gefeiert. Mit dem Tonfilm begann dann ab 1930 auch seine Filmkarriere: Bis 1937 drehte er über ein Dutzend Musikfilme und veröffentlichte zahlreiche Schallplatten; 1939 emigrierte er mit seiner Frau in die USA. Für Victor Klemperer waren die Filme Kiepuras eine willkommene Ablenkung von den bedrückenden politischen Verhältnissen. Zu „Ich liebe alle

Frauen“ notierte er am 5. Oktober 1935: „erholend, ein hübscher Kiepura-Film mit Doppelgängerrolle ... Harmloser Schwank, in allen Rollen ausgezeichnet“.

(D 1935, 89 min, Regie: Carl Lamac, mit Jan Kiepura, Lien Deyers, Adele Sandrock, Theo Lingen, Rudolf Platte)



Lien Deyers (li), Jan Kiepura (re)

13.

Freitag, 18.30 Uhr
Corty-Galerie



Abendführung mit der Kuratorin
Simone Fleischer durch die Aus-
stellung „Der gemeinsame Nenner“

17.

Dienstag, 17 Uhr
Makerspace

slub.makerspace Reparieren statt neu kaufen: Repair-Café

Ob Fernseher, Nähmaschine oder Staubsauger: Defekte Alltagsgegenstände selbst zu reparieren, ist nicht immer einfach – aber in jedem Fall nachhaltiger, als sie direkt neu zu kaufen. Repair-Cafés bieten dafür Hilfe zur Selbsthilfe. Dort kann jeder unter fachkundiger Anleitung lernen, Liebgewonnenes wieder instand zu setzen und mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen. Und das liegt im Trend: In



vielen Städten wurden inzwischen Reparatur-Cafés gegründet. In Dresden veranstaltet das Green Office der Technischen Universität in Kooperation mit der Initiative Repair-Café Dresden/ Freital seit 2020 Reparatur-Events auf dem Campus – und nun erstmals auch im SLUB Makerspace. Kommen Sie vorbei, wenn Sie etwas zum Reparieren haben oder Ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen möchten!

Der SLUB Makerspace lädt außerdem regelmäßig zu MeetUps!, Workshops und anderen Veranstaltungen ein – die aktuellsten Informationen dazu finden Sie

unter www.slubdd.de/makerspace.

Zum Thema Nachhaltigkeit hat auch das SLUB TextLab einiges zu bieten: In Kooperation mit dem Stadtgärten e.V. ist dort ein Gemeinschaftsgarten entstanden, Grüner Schreibraum und Begegnungsort gleichermaßen. Jede:r ist eingeladen, mit zu gärtnern! www.slubdd.de/gemeinschaftsgarten

17.

Dienstag, 18.30 Uhr
Museum der Bildenden
Künste, Leipzig

▶ Sind die Grenzen der Sprache die Grenzen der Welt? Zur Weltaneignung durch Lesen

Referentin: **Prof. Dr. Simone Ehmig**, Mainz (Leiterin des Instituts für Les- und Medienforschung der Stiftung Lesen)

Eine Veranstaltung in der Reihe „Warum nichts bleibt, wie es ist. Von Transformation und Wandel in Kultur und Gesellschaft“

Eine Kooperation von Konrad-Adenauer-Stiftung und SLUB Dresden

17.

Dienstag 19 Uhr
Klempner-Saal

slub.debatte Ost? West? Kunst!

Die Galerie Döbele in Ravensburg und Stuttgart erkannte schon früh das Potential, das die Kunst aus der DDR für den westdeutschen Kunstmarkt bieten konnte und zeigte seit den 1980er-Jahren immer wieder ostdeutsche und vor allem Dresdner Künstler: Hasebrauk, Dix, Hampel, Glöckner und viele andere. Seit 2018 verwahrt die SLUB das Galeriearchiv – Anlass genug für einen Themenabend!

Bertram Kaschek (Staatsgalerie Stuttgart) spricht mit der Galeristin Hedwig Döbele, Kathleen Rosenthal (Kunsthistorikerin, Landesverband Bildende Kunst Sachsen), Johannes Schmidt (Städtische Galerie Dresden) und Thomas Stern (SLUB) über deutsch-deutsche Kunstbeziehungen und die Kunst in der DDR. Dazu zeigen wir Dokumente aus dem Archiv der Galerie Döbele.



18.

Mittwoch, 17 Uhr
Corty-Galerie

Führung durch die Ausstellung „Der gemeinsame Nenner“

23.

Montag, 19.30 Uhr
Klempner-Saal

slub.musik Fritz Geißler – Konzert zum 100. Geburtstag

Fritz Geißler – vor allem durch seine regelmäßig aufgeführten Symphonien und Musiktheaterwerke einer der prägendsten zeitgenössischen Komponisten der DDR – wäre im vergangenen Jahr 100 Jahre alt geworden. Das ihm gewidmete Portraitkonzert stellt anhand der drei Streichquartette Geißlers künstlerische Biographie vor.

24.

Dienstag, 18.30 Uhr
Klempner-Saal

slub.debatte Die Stimmungsdemokratie
Zur Betroffenheit und Emotionalisierung der Gesellschaft



Referent: **Prof. Dr. Heinrich Oberreuther**, Passau

Eine Veranstaltung in der Reihe „Warum nichts bleibt, wie es ist. Von Transformation und Wandel in Kultur und Gesellschaft“

Eine Kooperation von Konrad-Adenauer-Stiftung und SLUB Dresden

25.

Mittwoch, 19 Uhr
Klempner-Saal

slub.film Mit Victor Klemperer im Kino (4): VIKTOR UND VIKTORIA

„Zwei Stunden erfreulichster Ablenkung“, notierte Victor Klemperer am 27. Januar 1934 in seinem Tagebuch, nachdem er am Vortag „Viktor und Viktoria“ gesehen hatte. Insbesondere die Schauspieler und die Filmtechnik hatten es ihm angetan. „Der Inhalt ganz anspruchslos lustig.“ Damit lag Klemperer nicht ganz richtig. Die Verwechslungskomödie, in der eine junge Frau in die Rolle eines Mannes schlüpft, ist ein virtuoses Spiel mit Geschlechterzuschreibungen. „Viktor und Viktoria“ gilt deshalb als einer der besten Unterhaltungsfilme der UFA, der mehrfach neu verfilmt wurde. Das bekannteste Remake „Victor/Victoria“ entstand 1982 unter der Regie von Blake Edwards. (D 1933, 100 min, Regie: Reinhold Schünzel, mit Renate Müller, Hermann Thimig, Adolf Wohlbrück, Hilde Hildebrand)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

28.

Samstag, 18 Uhr
Klempner-Saal

slub.musik Verehrungsklänge. 15 Jahre AuditivVokal Dresden

AuditivVokal Dresden wird 15 Jahre alt! Und das dazugehörige Dokumentationszentrum an der SLUB besteht seit fünf Jahren – Grund genug zum Feiern mit Musik unter anderem von Heinrich Schütz, Chaya Chernowin, Korla Awgust Kocor, Alberto Arroyo (UA), Iannis Xenakis, Peer Baierlein (UA), Johannes Brahms, Richard Röbel (UA), Manuel Hidalgo, Johannes Ockeghem.



31.

Dienstag, 18.30 Uhr
Museum der Bildenden
Künste, Leipzig

Das Ende *oder* der Anfang der Demokratie? Multiple Proteste in der Gesellschaft gegen die Gesellschaft

Referent: **Prof. Dr. Joachim Fischer**, Technische Universität Dresden
Eine Veranstaltung in der Reihe „Warum nichts bleibt, wie es ist. Von Transformation und Wandel in Kultur und Gesellschaft“
Eine Kooperation von Konrad-Adenauer-Stiftung und SLUB Dresden

AUSSTELLUNG in der Corty-Galerie

Der gemeinsame Nenner. 30 Jahre Künstlerbuch-Almanach COMMON SENSE und die Grafik- und Künstlerbuchsammlung der SLUB

Ausstellung bis 3. Juli 2022



1989, kurz vor dem Ende der DDR, erschien der erste Band des Künstlerbuch-Almanachs COMMON SENSE. Er steht in der Tradition der Künstlerbücher und originalgrafischen Zeitschriften, die vor allem in der späten DDR ein viel genutztes Medium experimentierfreudiger Künstler und kritischer Literaten waren, trotz und wegen der (kultur-)politischen Einschränkungen zu publizieren. Mit dem politischen Umbruch änderten sich zwar schlagartig die Rahmenbedingungen, doch die Tradition des Künstlerbuches wurde vielerorts weitergeführt – so auch bei der edition augenweide, die den Almanach bis 2018 herausgab.

30 Jahre COMMON SENSE waren für den Herausgeber Ulrich Tarlatt Anlass, dem Almanach eine Ausstellung zu widmen, die nun in der SLUB Dresden zu sehen ist. Sie zeigt in über 100 Einzelseiten die ganze Vielfalt des Almanach-Projektes. Hinzu kommen weitere Buchobjekte der edition augenweide. Ergänzend beleuchtet die Ausstellung auch die Grafik- und Künstlerbuchsammlung der SLUB, deren Schwerpunkt auf originalgrafischen Publikationen der DDR liegt. Bereits vor 1989 wurden sowohl offizielle als auch zahlreiche sogenannte nonkonforme Künstlerbücher systematisch erworben, ein heute einzigartiger und wertvoller Bestand des Hauses.

geöffnet Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung am 20. April und 18. Mai 2022, jeweils 17 Uhr

Abendführungen mit der Kuratorin am 8. April und 13. Mai 2022, jeweils 18.30 Uhr

WEITERE AUSSTELLUNGEN

Blühende Bücher – Botanische Kostbarkeiten aus der SLUB

Ausstellung in der Schatzkammer bis 10. Juli 2022



Die SLUB verfügt über einen beachtlichen Bestand an handschriftlichen und gedruckten illustrierten Pflanzenbüchern vom späten Mittelalter bis in die Neuzeit. Passend zur Jahreszeit wird in der Schatzkammer der SLUB eine Auswahl der schönsten Kräuter- und Blumenbücher gezeigt.

In der von Thomas Haffner und Katrin Nitzschke kuratierten Ausstellung sind unter anderem zu sehen: eine illustrierte französische Sammelhandschrift aus der Zeit um 1480, zwei Inkunabeln, das für den sächsischen Kurfürsten August geschaffene Kräuterbuch des Torgauer Stadtarztes Johannes Kentmann, die Kräuterbücher der drei „Väter der Botanik“ Otto Brunfels, Leonhart Fuchs und Hieronymus Bock aus dem 16. Jahrhundert, großformatige Tafelwerke mit Darstellungen exotischer Pflanzen und Früchte sowie ein Band der sogenannten „Pillnitzer Centurien“ mit meisterhaften kolorierten Handzeichnungen von Pflanzen, die großenteils im Garten und in den Gewächshäusern des Pillnitzer Schlosses gediehen. Die aufgeschlagenen Zeichnungen, Malereien, Holzschnitte, Kupferstiche und Lithographien zeigen die

Entwicklung der botanischen Illustration, die zugleich die Geschichte der Botanik spiegelt.

geöffnet Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung (nur mit Anmeldung):

- jeden Samstag, 14 Uhr
- am 30. März und 11. Mai 2022, jeweils 17 Uhr
- am 21. April 2022, 18 Uhr

Anmeldung zur Führung: www.slubdd.de/fuehrungen oder tour@slub-dresden.de

loungeaffairs #4 – Rudi Meisel. Autorast 1971

Ausstellung in der Bib-Lounge vom 6. April bis 16. Oktober 2022

Rund 50 Jahre ist es her, dass Rudi Meisel auf Rastplätzen an der A3 nahe Köln fotografierte: **Autorast 1971** entstand dicht an den Menschen, die ihre Fahrt zum Essen, Rauchen, Tanken, Entspannen und Schlafen kurz unterbrechen. Der Durchgangsort wird in den Schwarzweißaufnahmen zum Schauplatz zeitloser menschlicher Bedürfnisse. Neu in das „Archiv der Fotografen“ der Deutschen Fotothek aufgenommen, wird das Schaffen Rudi Meisels in den **loungeaffairs #4** im thematischen Ausschnitt vorgestellt.



© Rudi Meisel, aus der Serie Autorast 1971

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

- Bitte
- melden Sie sich vorab zu den Veranstaltungen unter www.slubdd.de/veranstaltungen an.
 - tragen Sie auf dem Weg zum Saal eine Mund-Nase-Bedeckung,
 - halten Sie den Schutzabstand von 1,50 m ein,
 - bleiben Sie zuhause, wenn Sie coronatypische Symptome aufweisen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte informieren Sie sich auch über:

www.slubdd.de/veranstaltungen //  @SLUBdresden //  @slubdresden //  @slub_dresden

**Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden**

Zellescher Weg 18 // 01069 Dresden

Kontakt: veranstaltungen@slub-dresden.de // +49 351 46 77-128

Stand der Veröffentlichung: 04. März 2022, Änderungen vorbehalten

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei.

Satz und Layout: Ramona Ahlers-Bergner